

Beschreibung zweier neuer Käferarten

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **2 (1866-1868)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschreibung zweier neuer Käferarten.

Von Dr. Stierlin.

Anthaxia helvetica.

Oblongo subovata, nigro aenea, opaca, rugoso punctata, fronte fuscopubescente, thorace transverso, ante basin lateribus angulato, 4 foveolato, abdominis segmento ultimo rotundato, margine apicali elevato.

Lg. 3—3 $\frac{1}{4}$ ''' , Breite 1 $\frac{1}{4}$ ''' .

Omnino habitus Anth. sepulchralis et quadripunctatæ, hoc affinis foveolis 4 transversim dispositis, differt ab *A. quadripunctata* fronte villosa, thorace ante basin magis angulato, ab *A. morio* trochanteribus simplicibus, pectore abdomineque unicoloribus, nigro-aeneis, ab *A. sepulchrali* thorace brevior, latior, quadrifoveolato.

In Gestalt, Grösse und Farbe einer grössern *A. quadripunctata* ähnlich, noch etwas breiter und kürzer.

Schwarz mit schwachem Erzschimmer, matt, die Unterseite fast rein schwarz, glänzender als die Oberseite. Kopf fast flach, Stirn nicht eingedrückt, wie bei *A. sepulchralis* ziemlich dicht bräunlich behaart, Fühler schwarz; Halsschild quer, viel kürzer als bei *A. sepulchralis*, mehr als doppelt so breit als lang, Vorder- und Hinterrand leicht ausgebuchtet, Seitenrand vor der Wurzel stark winklig her-austretend, von da nach vorn in flachem Bogen sich ziemlich gleichmässig, nach hinten rasch sich verschmälernd; die Oberseite wie bei *A. quadripunctata* netzförmig gerunzelt, die Maschen an den Seiten deutlich und stark, gegen die Mitte undeutlicher und etwas in die Quere verzogen, mit 4 seichten, aber deutlichen, wie bei *A. quadripunctata* in eine Querreihe gestellten Grübchen. Vor dem Schildchen mitunter eine Spur einer kurzen, falschen Mittelfurche. Schildchen rundlich dreieckig, breiter als lang, äusserst fein und dicht punktirt. Flügeldecken wie bei *A. quadripunctata* auf den vordern

zwei Drittheilen parallel, dann schräg zugerundet, sehr seicht runzlig punktirt, und kaum gekörnt, Sculptur viel verwischerter und die Körnung viel undeutlicher, als bei *A. quadripunctata* und *sepulchralis*, etwas uneben.

Unterseite schwarz, etwas glänzend, sehr flach netzförmig gerunzelt, mit deutlich aufgebogenem Rande.

Meine Exemplare stammen alle aus dem Engadin und vom Monte Rosa, aus einer Höhe von 5500' über dem Meere; die zwei Exemplare vom Monte Rosa sind etwas kleiner, als die aus dem Engadin.

Die Grübchen des Halsschildes sind mitunter seichter, der Seitenrand auf der vordern Hälfte etwas stärker gerundet.

Opilus grandis.

Elongatus, castaneus, pilis fusco-testaceis longis, erectis sat dense obsitus. antennis pedibus, fasciaque transversa pone medium pallidioribus, thorace latitudine multo longiore, lateribus fere parallelis, postice coarctato, rotundato, marginato, dorso canaliculato, canalicula antice posticeque abbreviata, inaequaliter punctato, elytris parallelis, profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, seriatim subtiliter punctulatis.

Lg. 7—7½''' , Br. 1¾''' .

Dem *O. gigas* Laf. an Grösse gleich und sehr ähnlich, aber das Halsschild ist seitlich viel weniger erweitert, die Rinne desselben schwächer und die Zwischenräume der Flügeldecken haben nur eine feine Punktreihe.

Braun, wenig glänzend, mit braungelben langen, abstehenden Haaren ziemlich dicht besetzt, Fühler, Beine und eine ziemlich schmale Querbinde hinter der Mitte heller braun gefärbt. Stirne zwischen den Augen in der Mitte glatt, hinter den Augen dicht mit grössern Punkten besetzt, der Hinterkopf feiner und dicht runzlig punktirt. Fühler zart, bis zum Hinterrand des Halsschildes reichend, die Keule sehr lose gegliedert, so dass das 9. und 10. Glied dreieckig erscheinen, so lang als breit, Endglied schiefelförmig, zugespitzt.

Halsschild ziemlich länger als breit, der Vorderrand gerade abgestutzt, nicht gerandet, die Seiten fast gerade, nach hinten ist es ziemlich stark verschmälert, gerandet, der Hinterrand fast halbkreisförmig abgerundet. Seine Oberfläche etwas uneben, mit schmaler,

aber tiefer, vorn und hinten abgekürzter Mittelfurche; diese erstreckt sich vom vordern, $\frac{1}{4}$ bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge. Dasselbe ist an den Seiten dicht runzlig auf der Scheibe ungleich und unregelmässig punktirt, so dass manche Stellen, namentlich in der Nähe des Vorderrandes und seitlich von der Mittelrinne punktlos und geglättet erscheinen.

Flügeldecken vorn in der Mitte gemeinschaftlich schwach ausgerandet, mit rechtwinkligen stumpfen Schulterecken, seitlich fast gerade und parallel, nur hinter der Mitte sehr schwach bauchig erweitert, hinten gerundet und etwas abgestutzt, oben flach, mit regelmässigen Reihen viereckiger Punkte, die nur hinten etwas sich verwirren. Die Zwischenräume sind so breit wie die Punkte, flach, mit einer einfachen Reihe kleiner Punkte.

Beine mässig stark, lang behaart, die Tarsen gelappt wie bei allen Arten der Gattung *Opilus*.

Auf der Unterseite ist die Brust dicht runzlig punktirt, der Bauch ist fast glatt, heller gelb gefärbt.

Aus Bagdad, von Dr. Schläfli gesammelt.

Beiträge

zur Kenntniss der im Kanton Zürich einheimischen
Insekten.

Von K. Dietrich.

~~~~~

Zwei- bis vierundzwanzigste Centurie.

---

## Hymenoptera.

Fam. *Tenthredonidæ*.

**Cimbex** Oliv.

(*Trichosoma* Leach.)

2101. *C. betuleti* Klug. — Hartg. Aderfl. Deutschl. 70. 4. — 29. 4. 67  
in Oberstrass, auf der Strasse fliegend (♀).